



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Martin POIGER

Präsident Judo Austria

Yvonne SNIR-BÖNISCH

Headcoach Nationalteam Österreich

Elena DENG

Junioren-Weltmeisterin, Judo Austria

Lubjana PIOVESANA

Olympia-Fünfte Paris 2024, Judo Austria

Samuel GAßNER

Olympia-Starter Paris 2024, Judo Austria

zum Thema

Upper Austria Judo Grand Prix geht vom

7. – 9. März in die dritte Runde

Montag, 24. Februar 2025

Olympiazentrum Oberösterreich

Rückfragen-Kontakt

- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 727 6100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at
- Mag. Roland Vielhaber | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 721 5104 | roland.vielhaber@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Judo Austria-Asse messen sich bei Österreichs einzigem World-Tour-Event mit Olympiasiegern und Weltmeistern

Der Countdown für die dritte Auflage des Upper Austria Judo Grand Prix läuft: Vom 7. bis 9. März 2025 ist in der TipsArena wieder Judosport auf Weltklasse-Niveau zu sehen: Dafür garantieren bei Österreichs einzigem World-Tour-Event neben den rot-weiß-roten Lokalmatadoren wie der Olympiafünften und zweifachen Grand Slam-Siegerin Lubjana Piovesana gleich neun Olympiasieger und ein halbes Dutzend Weltmeister. *„Oberösterreich hat im Frühjahr 2023 bei der Premiere des Upper Austria Judo Grand Prix ein fulminantes Comeback auf der Weltbühne des Judo-Sports hingelegt und dabei für neue Maßstäbe im heimischen Judo gesorgt. Erstmals fand ein IJF World Tour Event auf österreichischem Boden statt. Judo Austria und der Judoverband Oberösterreich mit den zahlreichen Vereinen und hunderten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern haben sowohl bei der Premiere wie auch bei der letztjährigen zweiten Auflage gezeigt, dass es möglich ist, im Sportland OÖ einen international beachteten Grand Prix zu organisieren und abzuhalten. Nun geht es in Runde drei! Der Upper Austria Judo Grand Prix in der TipsArena bietet unseren rot-weiß-roten Assen eine perfekte Bühne, um sich mit internationalen Stars zu messen“*, freut sich **Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner** auf das Grand Prix-Wochenende.

„Der Upper Austria Judo Grand Prix zählt zu den sportlichen Top-Events in Oberösterreich. Nur kurze Zeit nach dem Upper Austria Ladies Linz WTA500-Tennisturnier, dem Damen Skisprung-Weltcup in Hinzenbach oder dem Nations League-Auftakt des ÖFB-Frauen-Nationalteams in der Inntal Arena, dürfen sich Sportfans vom 7. – 9. März 2025 erneut auf ein besonderes Fest des Sports in unserem Bundesland freuen. Das Sportland OÖ hat sich bei den ersten beiden Auflagen als hervorragender Gastgeber erwiesen, wird selbiges auch heuer tun und dank des großen Medieninteresses wieder tolle Bilder aus Oberösterreich in die Sportwelt hinaustragen, wird doch das TV-Signal vom Upper Austria Judo Grand Prix erneut rund um den Globus ausgestrahlt“, sagt Landesrat Achleitner.

Oberösterreich als Judo-Hochburg

Dass Oberösterreich heute als nationale Judo-Hochburg gilt, ist kein Zufall. Bereits beim Ausbau des Olympiazentrums Oberösterreich wurde eine eigene Judo-Halle geschaffen, die Infrastruktur danach weiter verbessert. Deshalb hat Judo Austria seit Herbst 2020 im Olympiazentrum OÖ auch seinen Bundesstützpunkt installiert und ist regelmäßig mit dem Österreichischen Nationalteam inklusive Stars wie der Paris-Olympiamedailengewinnerin Michaela Polleres auf der Gugl zu Gast. *„Da passt es nur allzu gut, wenn Oberösterreich*

auch Ausrichter von Österreichs größtem Judo-Event ist. Oberösterreich ist ein Judo-begeistertes Bundesland, das auf eine lange Tradition und viele Erfolge zurückblickt. Von der Olympiamedaille von Pepi Reiter 1984 in Los Angeles bis hin zum jüngsten Erfolg, dem erstmaligen Bundesliga-Meistertitel des UJZ Mühlviertel-Frauenteam im vergangenen Jahr. Großartige Judokas sorgen als Vorbilder immer wieder dafür, dass junge Talente bereits in den Startlöchern für eine erfolgreiche Karriere stehen. Veranstaltungen, wie der Upper Austria Judo Grand Prix, tragen dazu bei, die Begeisterung für den Judosport weiter zu entfachen“, weiß Achleitner.

Upper Austria Judo Grand Prix als perfekte Bühne

465 Judoka aus 53 Nationen haben sich für die dritte Auflage des **Oberösterreich-Judo-Grand-Prix in der Linzer TipsArena** (7. – 9. März) angesagt. Das IJF-World-Tour-Turnier lässt auch im nach-olympischen Jahr mit jeder Menge prominenter Namen aufhorchen: In der Nennliste scheinen nicht weniger als neun Olympiasieger/innen auf. Dreifach-Weltmeister Tato Grigalashvili (GEO) gibt seine Premiere im Mittelgewicht (-90 kg), Doppel-Olympiasieger Lukas Krpalek(CZE/+100) sowie Welt- und Europameister Francisco Garrigos (ESP/-60) wollen ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Gastgeber Österreich bietet ein 36-köpfiges Team auf, allen voran die Weltranglisten-Fünfte Lubjana Piovesana (-63/LZ Hohenems/V) und Junioren-Weltmeisterin Elena Dengg (-70/ESV Sanjindo Bischofshofen/S). Im ÖJV-Aufgebot stehen nicht weniger als neun Oberöreicher/innen.

„Wachid Borchashvili und Aaron Fara haben ihre Karriere beendet. Die zweifache Olympia-Medaillengewinnerin Michaela Polleres hat nach Paris eine mehrmonatige Ruhephase eingelegt und ist erst mit Verspätung ins Training eingestiegen, sie fällt ebenso aus wie Shamil Borchashvili, der noch an den Folgen einer Ellbogenverletzung leidet. Die größten Hoffnungen auf einen Heimsieg darf sich Lubjana Piovesana machen – Lulu ist als Nummer zwei gesetzt, hat zuletzt beim Grand-Slam in Baku die Weltmeisterin im Kampf um Bronze besiegt“, meint **ÖJV-Headcoach Yvonne Snir-Bönisch**.

„2025 soll mein Jahr werden. Bei den Junioren, damals noch für Großbritannien, habe ich auch erst im vierten Anlauf meine erste Medaille bei einem Großereignis geholt. Nach drei fünften Plätzen bei der WM 2023, der EM 2024 und den Olympischen Spielen in Paris bin ich jetzt reif fürs Podium. Linz ist für mich der letzte Test vor der EM in Podgorica. Ein Heimsieg wäre die ideale Einstimmung“, gibt sich **Lubjana Piovesana** optimistisch. Die 28-jährige Wahl-Voraralbergerin ist in der Kategorie bis 63 kg als Nr. 2 hinter Laura Fazliu (KOS) gesetzt, ihres Zeichens Olympia- und WM-Dritte. Im persönlichen Head-to-Head der beiden führt die

Austro-Britin mit 2:0. „Ich habe zuletzt die Weltmeisterin geschlagen. Meine Form stimmt. Ich muss mich vor keiner Gegnerin fürchten, auch nicht vor Laura.“

Yvonne Snir-Bönisch traut jedenfalls nicht nur Lubjana Piovesana eine Top-3-Platzierung in Linz zu: „Wir haben eine Reihe von chancenreichen Anwärtern: Thomas Scharfetter hat in Linz schon Bronze gewonnen, Movli Borchashvili ist zuletzt in Baku trotz sehr guter Leistung unter Wert geschlagen worden. Auch der WM-Siebente Bernd Fasching hat das Potenzial, in Linz den Sprung aufs Podium zu schaffen“, ist die gebürtige Potsdamerin überzeugt.

„Ich hoffe, ich kann meine Trainingsleistungen in Linz auf die Matte bringen, dann habe ich definitiv die Chancen auf eine Top-7-Platzierung. Meine Eltern und mein Bruder werden mir auf der Tribüne die Daumen drücken. Die Vorfreude auf die TipsArena könnte nicht größer sein“, erzählt **Paris-Olympia-Starter Samuel Gaßner** (-73/UJZ Mühlviertel/OÖ). **Junioren-Weltmeisterin Elena Dengg** (-70/ESV Sanjindo Bischofshofen/S) betont: „Meine Knieverletzung von den U-23-Meisterschaften in Schwaz ist ausgeheilt, ich fühle mich fit. Linz ist für mich neben der EM und WM das Saison-Highlight des Jahres. Wir wollen das heimische Judo von der bestmöglichen Seite zeigen, erst recht, weil die Mama wieder mit dabei sein wird. Genau wie bei der Junioren-WM in Dushanbe im letzten Jahr, als ich Gold holen konnte.“

ÖJV-Präsident Martin Poiger durfte sich in den beiden letzten Jahren über großes Lob der Aktiven freuen. „Ich liebe Linz, fühle mich in Österreich immer besonders wohl. Die Stimmung in der Halle war ausgezeichnet, die Bedingungen sind top“, schwärmte niemand Geringerer als Doppel-Olympiasieger Lukas Krpalek. „Ich bin sicher, dass wir Lukas Krpalek und den anderen Top-Leuten auch heuer wieder ein perfekter Gastgeber sein werden“, ist Poiger überzeugt. „150 freiwillige Helferinnen und Helfer werden unseren Gästen jeden Wunsch von den Lippen ablesen. Das kann ich versprechen.“ Die Teilnehmerzahlen sind – im Vergleich zum olympischen Jahr 2024 leicht gesunken. „Damit war zu rechnen – die Olympia-Qualifikation für 2028 in Los Angeles beginnt erst im Sommer 2026. Einige Stars, wie auch unsere Michaela Polleres, treten aktuell noch etwas kürzer, um die Batterien wieder vollständig aufzuladen und kleine Verletzungen in Ruhe auskurieren zu können. Dass wir dennoch neun Olympiasieger und jede Menge Ex-Weltmeister zu Gast haben, spricht für unseren guten Ruf als Organisatoren.“

Der Oberösterreich-Judo-Grand-Prix in Zahlen und Fakten:

- Verkehrte Judo-Welt: Linz ist aktuell die Nummer 1 auf der IJF-World-Tour, wenn es um Qualität und Quantität geht. Zum Vergleich: Die prestigeträchtigen Grand-Slam-Turniere in Paris (FRA/298 Judoka/50 Nationen) und Baku (AZE/258/36) kamen über die 300-Teilnehmer/innen-Marke jeweils nicht hinaus. Linz wird + 400 Judoka am Start haben.
- An den drei Wettkampftagen (07 – 09.03.) stehen gut 500 Kämpfe an. Das Gesamt-Preisgeld beträgt 100.000 US-Dollar. Neben Gastgeber Österreich (36 Starter/innen) stellen Frankreich (26), Ungarn (23), Italien (20) sowie Deutschland, Japan, Niederlande (je 19) die größten Delegationen.
- Die Nennliste kann einmal mehr mit jeder Menge großer Namen aufwarten: Frankreich bietet nicht weniger als 7 Mixed-Team-Olympiasieger/innen von Paris auf: Marie Eve Gahie/-70, Luka Mkheidze/-60, Walide Khyar/-66, Joan-Benjamin Gaba/-73, Alpha Oumar Djalo/-81, Maxime Gael Ngayap Hambou/-90, Aurelien Diesse/-100. Ebenfalls Olympiasieger-Status besitzen Lukas Krpalek (Gold in Rio und Tokio) und Distria Krasniqi (KOS/-57/Gold in Tokio).
- In buchstäblich letzter Minute hat Ex-Weltmeister Matthias Casse (BEL/-81) genannt. Der 28-jährige Belgier ist als Nummer 2 der Weltrangliste gleichzeitig auch der aktuell am besten platzierte Athlet der 565 Linz-Starter. Im japanischen Aufgebot stehen mit Riko Honda, 18 (-57) und Yamato Fukuda, 19 (-60) zwei aktuelle Junioren-Weltmeister.
- Insgesamt 150 freiwillige Helfer/innen – unter der Führung von OÖ-Landesverbandspräsident Manfred Reisinger - sollen für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Auf der OK-Einkaufsliste für die drei Wettkampftage stehen u.a.50 kg Rind- und 60 kg Schweinefleisch, 70 Stück Käsekrainer, 80 kg Bananen, 1.200 Stück Semmeln und 170 Scheiben Leberkäse.

Der Judo Austria-Kader für den Heim-Grand-Prix in Linz

Frauen:

-48 kg: **Lisa Peherstorfer (UJZ Mühlviertel/OÖ)**, Jacqueline Springer (Vienna Samurai/W),
-52: Franziska Kaiser (JU Raika Flachgau/S), **Carina Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming/OÖ)**, -57: Verena Hiden (SU Noricum Leibnitz/ST), Laura Kallinger (Judoring/W), Larissa Sickinger (Judogym Seekirchen/S), -63: Lisa Betz (Vienna Samurai/W), Lisa Grabner (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), Lubjana Piovesana (LZ Hohenems/V), Lisa Tretnjak (SU Noricum Leibnitz/ST), -70: Leonie Bayr (Vienna Samurai/W), Elena Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), -78: Helene Schrattenholzer (JU Klosterneuburg/NÖ), Laura Summer (Judozentrum Krems/NÖ), +78: Maria Höllwart (ESV Sanjindo Bischofshofen/S);

Männer:

-60: **Vache Adamyan, Ramazan Isaev (beide UJZ Mühlviertel/OÖ)**, **Daniel Leutgeb (LZ Multikraft Wels/OÖ)**, -66: Marcus Auer (JC Premstätten/ST), Pascal Auer (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), -73: Philipp Aust (JU Klosterneuburg/NÖ), **Samuel Gaßner (UJZ Mühlviertel/OÖ)**, **Alexander Kaserer (Askö Bad Ischl/OÖ)**, -81: Magamed Borchashvilli, Bernd Fasching (beide Allianz Kukla Galaxy Tigers/W), **Issa Naschcho (LZ Multikraft Wels/OÖ)**, Niklas Weitzbauer (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), -90: **Ronald Pröll (UJZ Mühlviertel/OÖ)**, Thomas Scharfetter (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), -100: Adam Borchashvilli (Allianz Kukla Galaxy Tigers/W), Michael Niederdorfer (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), +100: Movli Borchashvilli (Allianz Kukla Galaxy Tigers/W), Stephan Hegyi (S.C. Hakoah/W)

ÖJV-Trainerstab:

Yvonne Snir-Bönisch; Lisa Dengg, Martin Grafl, Jaromir Jezek, Miguel Ogando Lopes, Béla Riesz, Bernhard Weißsteiner, Michael Winkler

Zeitplan für den Upper Austria Judo Grand Prix 2025

Freitag, 7. März: „LIGHTWEIGHT FRIDAY“

Frauenklassen: -48, -52, -57 kg

Männerklassen: 60, -66 kg

Samstag, 8. März: „AUSTRIAN SATURDAY“

Frauenklassen: -63, -70 kg

Männerklassen: -73, -81 kg

Sonntag, 9. März: „HEAVYWEIGHT SUNDAY“

Frauenklassen: -78, +78 kg

Männerklassen: -90, -100, +100 kg

Tagespässe (22 Euro regulär, 130 Euro VIP), Eventpässe (alle drei Wettkampftage, 44 Euro) sowie VIP-Arrangements können auf www.judoaustria.at gebucht werden.

Ausblick: Geplanter Termin für den Upper Austria Judo Grand Prix 2026 ist das Wochenende vom 6. – 8. März.